lich in der gelehrten Welt grosses Interesse hervor, da aus der Silurzeit ein Landthier bisher nicht bekannt war. Jetzt hat Charles Brongniart in einem silurischen Sandstein von Jurques (Calvados) den Abdruck eines Insectenflügels entdeckt, und bestimmt denselben als einer Blatta zugehörig. Der Flügel ist 35 Millimeter lang und erinnert in seiner Nervation ein wenig an die Blatta delicatula von Cuba, weicht aber im übrigen nicht unwesentlich von allen bekannten lebenden und fossilen Formen ab. Brongniart hat diesem ältesten Insekt den Namen Palaeoblattina Douvillei (zu Ehren des Entdeckers, M. Douvillé) gegeben. (Comptes rendus de l'Académie des Sciences, Paris, 1885 No. 1.)

Bremsen-Larven in einer Schildkröte. — Prof. T. Robinson von der Howard University fand in den Muskeln an beiden Seiten des Halses bei einer Schildkröte (Cistudo carolina) 13 grosse Bremsen-Larven. Die Schildkröte war lebendig, wurde aber offenbar von den ungebetenen Gästen, die sie nicht entfernen konnte, stark belästigt. Im Agricultural Bureau zu Washington wurde festgestellt, dass die Larven einer Oestride angehörten, die wahrscheinlich noch unbekannt ist.

Litteratur.

Eduard L. Holmberg veröffentlicht im Novemberheft 1884 der „Annales de la Sociedad Cientifica Argentina" (Buenos Aires) auf Seite 201—228: Sobre algunos Hímenopteros de la Republica Oriental del Urugay.

In den „Annali del Museo Civico di Storia Naturale di Genova", Serie II. vol. 1., erscheint eine grössere Arbeit von P. Magretti: „Risultati di Raccolte Imenotterologiche nell' Africa Orientale", in welcher der Verfasser die hymenopterologische Ausbeute seiner Reise (1883) im östlichen Sudan beschreibt. Aufgezählt und beschrieben werden 190 Arten, die 83 Gattungen und 13 Familien angehören, darunter befinden sich 35 neue Species und 2 neue Genera; auf einer sorgfältig in Farben ausgeführten Tafel werden 12 neue Arten abgebildet.

The Entomologist, an illustradet Journal of General Entomology. Edited by J. T. Carrington. (London.) Vol. XVIII, January 1885 (No. 260).

Inhalt:

Bulletin of the Brooklyn Entomological Society. Editor John B. Smith. Vol. VII. 1884, No. 8.

Inhalt:

Aufforderung.

Die Schmarotzer der Insecten und die durch sie hervorgerufenen Krankheiten sind ein noch wenig behandeltes Gebiet der Forschung geblieben.

Vor Kurzem erhielt die Redaction ein Gläschen mit einem vollen Dutzend Fadenwürmern der Gattung Mermis, welche dem After einer kranken Raupe der Phalera bucephala entschlüpft waren. Ein jedes Exemplar misst gegen 11 Centimeter. Was Wunder, wenn solche ungebetenen Gäste dem bedauernswerthen Wirthe keine Freuden bereiteten!

Die Redaction nimmt nun Veranlassung, die Herren Entomologen recht dringend zu bitten, derlei Beobachtungen nicht unberücksichtigt zu lassen, vielmehr auch das diesbezügliche, ihnen oft reich zufliessende, Material eifrigst zu sammeln, gewissenhaft zu etiquettiren und bei geeigneter Gelegenheit gütigst der Redaction zustellen zu wollen. Dieselbe wird nicht versäumen, der gefälligen Geber bei späterer wissenschaftlicher Verwerthung des Materials dankbarlichst zu gedenken!

Druck von Otto Dornblüth in Bernburg.